

Alexej Gerassimez, Perkussionist

Der in Essen geborene Perkussionist Alexej Gerassimez ist als Musiker so vielseitig wie sein Instrumentarium. Er ist nicht nur ein phänomenaler Virtuose, sondern ein kreativer und intelligenter Musiker, mit einer unglaublichen Energie und großem Farbenreichtum.

Mit großem Erfolg fand in der Berliner Philharmonie 2021 die Uraufführung von John Psathas Konzert „Leviathan“ statt, gefolgt von Konzerten u.a. in der Elbphilharmonie und der Tonhalle Düsseldorf als auch in Neuseeland. Kalevi Aho's Doppelkonzert für Viola und Perkussion hat er 2022 uraufgeführt und für BIS records eingespielt. Das neue Schlagzeugkonzert der japanischen Komponistin Malika Kishino erklang 2022 erstmals unter der Leitung von Jonathan Stockhammer.

In der Saison 2024-2025 folgt er Wiedereinladungen vom Konzerthaus Berlin, der Essener Philharmoniker, der NDR-Radiophilharmonie und der Münchener Symphoniker und wird mit dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg in der Elbphilharmonie zu Gast sein. Im März 2025 kuratiert Alexej Gerassimez den Frühling der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern auf Rügen.

Zu seinen Partnern zählen die Cellistin Anastasia Kobekina, die Pianisten Arthur und Lucas Jussen und der Jazzpianist Omer Klein. Das Programm „Starry Night“ mit dem dem SIGNUM saxophone ist bei Berlin Classics als Album erschienen.

Saison 2024 / 2025
www.alexejgerassimez.de